

KaR-LA-B-B

1. Name des Moduls:	Einführung in die Biblische Theologie
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Biblische Theologie Prof. Christoph Dohmen
3. Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau und Inhalt des Alten und Neuen Testaments; • historische und literarische Grundfragen; • theologische Grundlinien; • Kanonbildung; • literatur-, religions- und zeitgeschichtlicher Kontext; • Begriffe und Arbeitsweisen der Exegese; exemplarische Einübung exegetischer Arbeitsweisen.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Ziel des Moduls ist die Einführung in die Theologie aus der Perspektive der Bibelwissenschaft sowie die Befähigung zu exegetischen Studien des Alten und Neuen Testaments.</p> <p>Angezielte Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau und Inhalt von Altem und Neuem Testament kennen; • theologische Leitlinien der biblischen Botschaft erfassen; • wichtige Thesen zu historischen und literarischen Grundfragen und grundlegende hermeneutisch-literarische Zugänge zu biblischen Texten kennen, an relevanten Texten anwenden sowie ihre Möglichkeiten und Grenzen kritisch beurteilen; • zentrale Aspekte der Literatur-, Religions- und Zeitgeschichte der einzelnen Schriften und des gesamten Kanons der Bibel skizzieren und bedenken; • die Bedeutung des Bibelkanons in seinen vorliegenden Gestalten für die Theologie und die Glaubensgemeinschaft des Christentums – auch in ihrem Verhältnis zum Judentum – wahrnehmen und reflektieren.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise:	
sofort vorzulegen <input type="checkbox"/> nachzureichen bis <input type="checkbox"/>	
6. Verwendbarkeit des Moduls:	
7. Angebotsturnus des Moduls:	Studienjahr
8. Dauer des Moduls:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1. Semester

10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	150 Stunden / 5 Leistungspunkte*
---	----------------------------------

*Die LP für das Modul werden erst nach Bestehen der Modulprüfung bzw. aller Modulteilprüfungen vergeben.

11. Lehrveranstaltungen:						
	<i>P / WP / W *</i>	<i>Lehrform</i>	<i>Themenbereich/Thema</i>	<i>Präsenzzeit in SWS o. Std.</i>	<i>Studienleistungen</i>	<i>(LP)</i>
1	P	V/Ü	Grundlagen alttestamentlicher Exegese und Bibelkunde	2	Begleitende Lektüre und eigene Übungen an ausgewählten Texten.	
2	P	V/Ü	Grundlagen neutestamentlicher Exegese und Bibelkunde	2	Begleitende Lektüre und eigene Übungen an ausgewählten Texten.	

Bemerkungen:

* P = Pflichtveranstaltung; WP = Wahlpflichtveranstaltung; W = Wahlveranstaltung

12. Modulprüfung:					
<i>A/T*</i>	<i>Art und Inhalt der Prüfung</i>	<i>Zulassungsvoraussetzung**</i>	<i>Dauer</i>	<i>Zeitpunkt</i>	<i>Art der Bewertung</i>
A	mündliche Prüfung über den Gesamtinhalt des Moduls		15 min	Vorlesungsende	benotet

Bemerkungen:

* A = Modulabschlussprüfung; T = Modulteilprüfung

** optional

13. Modulnote:	
<input checked="" type="checkbox"/>	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*
<input type="checkbox"/>	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*

* Zutreffendes bitte ankreuzen.

14. Sonstiges:

KaR-LA-B-H

1. Name des Moduls:	Einführung in die Historische Theologie
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Theologie / Prof. Andreas Merkt
3. Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> • Alte Kirchengeschichte und Patrologie; • Mittlere und Neue Kirchengeschichte
4. Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Ziel des Moduls ist die Einführung in das Studium der Theologie aus der Perspektive der Historischen Theologie und die Grundlegung der weiteren theologischen Studien, sofern sie geschichtsbezogen sind.</p> <p>Das Modul soll:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine zeitliche, räumliche und methodische Grundorientierung zur Kirchengeschichte vermitteln; • Einblicke in wegweisende Kontroversen, Entwicklungen und Entscheidungen bieten; • exemplarisch Grundprobleme kirchenhistorischer Forschung und Darstellung andeuten. <p>Angezielte Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Daten und Epochen der Kirchengeschichte darlegen; • die wichtigsten kirchenhistorischen Hilfsmittel, Methoden und Grundbegriffe kennen; • Kontextualität und Relativität kirchenhistorischer Ereignisse und Entwicklungen wahrnehmen und reflektieren.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise:	
sofort vorzulegen <input type="checkbox"/> nachzureichen bis <input type="checkbox"/>	
6. Verwendbarkeit des Moduls:	
7. Angebotsturnus des Moduls:	Studienjahr
8. Dauer des Moduls:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1. Semester
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	150 Stunden / 5 Leistungspunkte*

*Die LP für das Modul werden erst nach Bestehen der Modulprüfung bzw. aller Modulteilprüfungen vergeben.

11. Lehrveranstaltungen:

	<i>P / WP / W *</i>	<i>Lehr- form</i>	<i>Themenbereich/Thema</i>	<i>Präsenzzeit in SWS o. Std.</i>	<i>Studienleistungen</i>	
1	P	V/Ü	Antikes Christentum	2	Ergänzende Lektüre und Arbeit an Quellen	
2	P	V/Ü	Mittlere und Neue Kirchengeschichte	2	Ergänzende Lektüre und Arbeit an Quellen	
Bemerkungen:						

* P = Pflichtveranstaltung; WP = Wahlpflichtveranstaltung; W = Wahlveranstaltung

12. Modulprüfung:

<i>A/T*</i>	<i>Art und Inhalt der Prüfung</i>	<i>Zulassungs- voraussetzung**</i>	<i>Dauer</i>	<i>Zeitpunkt</i>	<i>Art der Bewertung</i>
A	mündliche Prüfung über den Gesamtinhalt des Moduls		15 Min.	Vorlesungsende	benotet
Bemerkungen:					

* A = Modulabschlussprüfung; T = Modulteilprüfung

** optional

13. Modulnote:

<input checked="" type="checkbox"/>	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*
<input type="checkbox"/>	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*

* Zutreffendes bitte ankreuzen.

14. Sonstiges:

--

KaR-LA-B-S

1. Name des Moduls:	Einführung in die Systematische Theologie
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Systematische Theologie / Prof. Erwin Dirscherl
3. Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> • Fundamentaltheologie • Dogmatik und Dogmengeschichte • Moraltheologie • Christliche Sozialethik
4. Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Ziel des Moduls ist die Einführung in das Studium der Theologie aus der Perspektive der Systematischen Theologie. Das Basismodul vermittelt einen Überblick über zentrale Inhalte, Fragen und Problemstellungen sowie Methoden der Systematischen Theologie. Anhand exemplarischer Themenfelder sollen Kompetenzen in der fachspezifischen Anwendung des Begriffsinstrumentariums und der Arbeitsmethoden erworben werden.</p> <p>Angezielte Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Inhalte, Traditionen und Theorien der Systematischen Theologie kennen, darlegen sowie ihre Relevanz für den christlichen Glauben und das Handeln in der Gegenwart reflektieren; • zentrale Dokumente der lehramtlichen und theologischen Tradition kennen, sachgerecht auslegen und methodengeleitet interpretieren; • Grundbegriffe der Systematischen Theologie beherrschen und sachgerecht anwenden; • grundlegende Methoden der Systematischen Theologie einüben und reflektieren; • Ergebnisse relevanter außertheologischer Nachbardisziplinen sachgerecht reflektieren und rezipieren.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise:	
sofort vorzulegen <input type="checkbox"/> nachzureichen bis <input type="checkbox"/>	
6. Verwendbarkeit des Moduls:	
7. Angebotsturnus des Moduls:	Studienjahr
8. Dauer des Moduls:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	2. Semester
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	150 Stunden / 5 Leistungspunkte*

*Die LP für das Modul werden erst nach Bestehen der Modulprüfung bzw. aller Modulteilprüfungen vergeben.

11. Lehrveranstaltungen:

	<i>P / WP / W *</i>	<i>Lehrform</i>	<i>Themenbereich/Thema</i>	<i>Präsenzzeit in SWS o. Std.</i>	<i>Studienleistungen</i>
1	P	V/Ü	Fundamentaltheologie/ Dogmatik	2	Begleitende Lektüre; Einüben der Methoden systematischer Theologie.
2	P	V/Ü	Theologische Ethik	2	Begleitende Lektüre; Einüben der Methoden ethischer Reflexion und Argumentation.

Bemerkungen:

* P = Pflichtveranstaltung; WP = Wahlpflichtveranstaltung; W = Wahlveranstaltung

12. Modulprüfung:

<i>A/T*</i>	<i>Art und Inhalt der Prüfung</i>	<i>Zulassungsvoraussetzung**</i>	<i>Dauer</i>	<i>Zeitpunkt</i>	<i>Art der Bewertung</i>
A	Mündliche Prüfung über den Gesamtinhalt des Moduls		15 Min.	Vorlesungsende	benotet

Bemerkungen:

* A = Modulabschlussprüfung; T = Modulteilprüfung

** optional

13. Modulnote:

<input checked="" type="checkbox"/>	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*
<input type="checkbox"/>	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*

* Zutreffendes bitte ankreuzen.

14. Sonstiges:

--

KaR-LA-B-PT

1. Name des Moduls:	Einführung in religiöses Lernen und christliches Handeln
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Praktische Theologie / Prof. Harald Buchinger
3. Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> • Religionspädagogik • Kirchenrecht • Liturgiewissenschaft • Pastoraltheologie
4. Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Ziel des Moduls ist die Einführung in die Theologie aus der Perspektive der Praktischen Theologie. Grundfragen christlichen Handelns sollen theologisch reflektiert werden, zentrale Berufsfelder in Kirche, Schule und Gesellschaft methodengeleitet wahrgenommen und gedeutet sowie für diese eigene Handlungsperspektiven entwickelt werden.</p> <p>Angezielte Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • zentrale Zielsetzungen, Herausforderungen und Probleme christlichen Handelns im Horizont heutiger Religion und Gesellschaft identifizieren, beschreiben und bedenken; • basale Theoriebegriffe der Praktischen Theologie kennen und sachgerecht verwenden; • grundlegende Methoden der wissenschaftlichen Religionspädagogik sowie der Praktischen Theologie einüben und reflektieren; • wichtige (Bezugs)Theorien religiösen Lernens kennen, darlegen, abwägen und auf ihre Relevanz für konkrete Lern- und Berufsfelder (z.B. Familie, Elementarerziehung, Schule, Gemeindekatechese, Jugendarbeit oder Erwachsenenbildung) hin befragen.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise: sofort vorzulegen <input type="checkbox"/> nachzureichen bis <input type="checkbox"/>	
6. Verwendbarkeit des Moduls:	
7. Angebotsturnus des Moduls:	Studienjahr
8. Dauer des Moduls:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1. Semester
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	150 Stunden / 5 Leistungspunkte*

*Die LP für das Modul werden erst nach Bestehen der Modulprüfung bzw. aller Modulteilprüfungen vergeben.

11. Lehrveranstaltungen:

	<i>P / WP / W *</i>	<i>Lehrform</i>	<i>Themenbereich/Thema</i>	<i>Präsenzzeit in SWS o. Std.</i>	<i>Studienleistungen</i>
1	P	V/Ü	Religionspädagogik: Religiöses Lernen	2	Begleitende Lektüre; Arbeit an Fallbeispielen.
2a	WP	V/Ü	Pastoraltheologie <u>oder</u>	2	Begleitende Lektüre; Arbeit an Fallbeispielen.
2b	WP	V/Ü	Liturgiewissenschaft <u>oder</u>	2	Begleitende Lektüre; Arbeit an Fallbeispielen.
2c	WP	V/Ü	Kirchenrecht	2	Begleitende Lektüre; Arbeit an Fallbeispielen.

Bemerkungen: Es müssen Veranstaltung 1 sowie eine der Veranstaltungen 2a bis 2c besucht werden.

* P = Pflichtveranstaltung; WP = Wahlpflichtveranstaltung; W = Wahlveranstaltung

12. Modulprüfung:

<i>A/T*</i>	<i>Art und Inhalt der Prüfung</i>	<i>Zulassungsvoraussetzung**</i>	<i>Dauer</i>	<i>Zeitpunkt</i>	<i>Art der Bewertung</i>
A	Mündliche Prüfung über den Gesamthalt des Moduls		15 min	Vorlesungsende	benotet

Bemerkungen:

* A = Modulabschlussprüfung; T = Modulteilprüfung

** optional

13. Modulnote:

<input checked="" type="checkbox"/>	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*
<input type="checkbox"/>	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*

* Zutreffendes bitte ankreuzen.

14. Sonstiges:

--

MBW-M 301

1. Name des Moduls:	Theologische Anthropologie
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Katholische Theologie Prof. Bernhard Laux
3. Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe, • Fragestellungen, • Ansätze und • aktuelle Herausforderungen der Anthropologie im theologischen Kontext.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Modul weckt Verständnis für die Komplexität der Frage nach dem Menschen und vermittelt die Kompetenz, mit ihr methodisch reflektiert umzugehen.</p> <p>Angezielte Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • biblische Texte und grundlegende Glaubensaussagen hinsichtlich der Deutung des Menschen auszulegen; • die Relevanz der theologischen Anthropologie für die gegenwärtigen Herausforderungen erkennen und das christliche Menschenbild argumentativ in den gegenwärtigen Diskurs um das Verständnis des Menschen einbringen. • sowohl die ethische Bedeutung der Anthropologie als auch ihre in der pluralistischen Gesellschaft begrenzte Tragfähigkeit für die Normbegründung reflektieren können.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise:	
sofort vorzulegen <input type="checkbox"/> nachzureichen bis <input type="checkbox"/>	
6. Verwendbarkeit des Moduls:	
7. Angebotsturnus des Moduls:	Studienjahr
8. Dauer des Moduls:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1. Semester
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	240 Stunden / 8 Leistungspunkte*

*Die LP für das Modul werden erst nach Bestehen der Modulprüfung bzw. aller Modulteilprüfungen vergeben.

11. Lehrveranstaltungen:

	<i>P / WP / W *</i>	<i>Lehrform</i>	<i>Themenbereich/Thema</i>	<i>Präsenzzeit in SWS o. Std.</i>	<i>Studienleistungen</i>	
1	P	V	Theologische Anthropologie	2	Begleitende Lektüre	
2	P	S	Theologische Anthropologie	2	Mitarbeit im Seminar, Input, schriftliche Hausarbeit.	

Bemerkungen:

* P = Pflichtveranstaltung; WP = Wahlpflichtveranstaltung; W = Wahlveranstaltung

12. Modulprüfung:

<i>A/T*</i>	<i>Art und Inhalt der Prüfung</i>	<i>Zulassungsvoraussetzung**</i>	<i>Dauer</i>	<i>Zeitpunkt</i>	<i>Art der Bewertung</i>
A	Mündliche oder schriftliche Prüfung über den Gesamtinhalt des Moduls		15 bzw. 90 Min.	Am Ende der Vorlesungszeit	benotet

Bemerkungen: Die Art der Prüfung (schriftlich oder mündlich) wird über das kommentierte Vorlesungsverzeichnis mitgeteilt.

* A = Modulabschlussprüfung; T = Modulteilprüfung

** optional

13. Modulnote:

<input checked="" type="checkbox"/>	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*
	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*

* Zutreffendes bitte ankreuzen.

14. Sonstiges:

Die Vergabe der Leistungspunkte setzt die bestandene Modulprüfung und den Leistungsnachweis zum Seminar Nr 11 (2) voraus.

MBW-M 302

1. Name des Moduls:	Theologische Ethik
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Katholische Theologie Prof. Bernhard Laux
3. Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe, • Fragestellungen, • Ansätze und • aktuelle Herausforderungen der Theologischen Ethik, insbesondere der Sozialethik sowie • exemplarische Felder angewandter Ethik.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Modul weckt Verständnis für die normative Grundierung sozialer Beziehung und gesellschaftlicher Strukturen.</p> <p>Angezielte Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Normen auf ihre Lebensdienlichkeit und Gerechtigkeit hin befragen und sie sowohl wertschätzend als auch kritisch reflektieren; • den Zusammenhang von Glaube und ethischem Handeln als fundamentales Grundelement jüdisch-christlichen Gottesglaubens erkennen, die Grundlinien seiner Ethik verstehen und in ihrer Begründung erfassen; • die Spannung, dass christliche Ethik wichtige Sinnquelle und Ressource zur Bewältigung der vielfältigen Herausforderungen der Gegenwart und zugleich in der pluralen Gesellschaft doch nicht ohne weiteres Grundlage des gesellschaftlichen Zusammenlebens sein kann, differenziert reflektieren und in ihren Handlungskonsequenzen bedenken.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise:	
sofort vorzulegen <input type="checkbox"/> nachzureichen bis <input type="checkbox"/>	
6. Verwendbarkeit des Moduls:	
7. Angebotsturnus des Moduls:	Studienjahr
8. Dauer des Moduls:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1. Semester
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	240 Stunden / 8 Leistungspunkte*

*Die LP für das Modul werden erst nach Bestehen der Modulprüfung bzw. aller Modulteilprüfungen vergeben.

11. Lehrveranstaltungen:

	<i>P / WP / W *</i>	<i>Lehrform</i>	<i>Themenbereich/Thema</i>	<i>Präsenzzeit in SWS o. Std.</i>	<i>Studienleistungen</i>	<i>(LP)</i>
1	P	V/Ü	Theologische Ethik	2	Begleitende Lektüre; Arbeit an Fallbeispielen.	
2	P	Seminar	Seminar zur Theologischen Ethik	2	Mitarbeit im Seminar, Input, schriftliche Hausarbeit.	
Bemerkungen:						

* P = Pflichtveranstaltung; WP = Wahlpflichtveranstaltung; W = Wahlveranstaltung

12. Modulprüfung:					
<i>A/T*</i>	<i>Art und Inhalt der Prüfung</i>	<i>Zulassungsvoraussetzung**</i>	<i>Dauer</i>	<i>Zeitpunkt</i>	<i>Art der Bewertung</i>
A	Mündliche oder schriftliche Prüfung über den Gesamtinhalt des Moduls		15 bzw. 90 Min.	Am Ende der Vorlesungszeit	benotet
Bemerkungen: Die Art der Prüfung (schriftlich oder mündlich) wird über das kommentierte Vorlesungsverzeichnis mitgeteilt.					

* A = Modulabschlussprüfung; T = Modulteilprüfung

** optional

13. Modulnote:	
<input checked="" type="checkbox"/>	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*
	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*

* Zutreffendes bitte ankreuzen.

14. Sonstiges:
Die Vergabe der Leistungspunkte setzt die bestandene Modulprüfung und den Leistungsnachweis zum Seminar Nr 11 (2) voraus.

MBW-M 303

1. Name des Moduls:	Wertekommunikation und Wertelernen
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Katholische Theologie Prof. Bernhard Laux
3. Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe, • Fragestellungen, • Ansätze und • aktuelle Herausforderungen im Bereich der Wertekommunikation und des Wertelernens in gesellschaftlichen und kirchlichen Handlungsfeldern.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	Das Modul führt zum Verständnis des Wertkonzepts als wichtiges Bindeglied zwischen Menschen- bzw. Weltbildern und Handlungsorientierungen, verdeutlicht aber auch seine Grenzen und reflektiert seine inflationäre Inanspruchnahme kritisch. Angezielte Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Wertetheorie, empirische Werte- und Wertewandelsforschung und Milieukonzepte erfassen, so dass sie reflektiert rezipiert und in verschiedenen Anwendungsfeldern genutzt werden können; • Die Strukturen der Wertekommunikation auf gesellschaftlicher Ebene und die Möglichkeiten christlicher Präsenz in der Öffentlichkeit verstehen und Handlungswege erkennen; • Unterschiedliche Konzeptionen des Wertelernens verstehen, beurteilen und für die Initiierung ethischer Lernprozesse nutzbar machen können.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise:	
sofort vorzulegen <input type="checkbox"/>	
nachzureichen bis <input type="checkbox"/>	
6. Verwendbarkeit des Moduls:	
7. Angebotsturnus des Moduls:	Studienjahr
8. Dauer des Moduls:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	2. Semester
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	240 Stunden / 8 Leistungspunkte*

*Die LP für das Modul werden erst nach Bestehen der Modulprüfung bzw. aller Modulteilprüfungen vergeben.

11. Lehrveranstaltungen:

	<i>P / WP / W *</i>	<i>Lehrform</i>	<i>Themenbereich/Thema</i>	<i>Präsenzzeit in SWS o. Std.</i>	<i>Studienleistungen</i>	
1	P	V/Ü	Wertekommunikation und Wertelernen	2	Begleitende Lektüre und Arbeit an Fallbeispielen.	
2	P	S/	Seminar zur Wertekommunikation und zum Wertelernen	2	Mitarbeit im Seminar, Input und schriftliche Hausarbeit.	
Bemerkungen:						

* P = Pflichtveranstaltung; WP = Wahlpflichtveranstaltung; W = Wahlveranstaltung

12. Modulprüfung:

<i>A/T*</i>	<i>Art und Inhalt der Prüfung</i>	<i>Zulassungsvoraussetzung**</i>	<i>Dauer</i>	<i>Zeitpunkt</i>	<i>Art der Bewertung</i>
A	Mündliche oder schriftliche Prüfung über den Gesamtinhalt des Moduls		15 bzw. 90 Min.	Ende der Vorlesungszeit	benotet

Bemerkungen: Die Art der Prüfung (schriftlich oder mündlich) wird über das kommentierte Vorlesungsverzeichnis mitgeteilt.

* A = Modulabschlussprüfung; T = Modulteilprüfung

** optional

13. Modulnote:

<input checked="" type="checkbox"/>	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*
	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*

* Zutreffendes bitte ankreuzen.

14. Sonstiges:

Die Vergabe der Leistungspunkte setzt die bestandene Modulprüfung und den Leistungsnachweis zum Seminar Nr 11 (2) voraus.

MBW-M 304

1. Name des Moduls:	Gesundheitssystem in anthropologischer und ethischer Perspektive
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Theologie und Medizin Prof. Bernhard Laux
3. Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none">• Mensch in Gesundheit und Krankheit;• Heil und Heilung;• Lebensbeginn und Lebensende; Status der Person;• Ethische Fragen im Gesundheitswesen auf der Mikroebene der Interaktionen in Behandlung und Pflege, der Mesoebene der Organisationen und Abläufe sowie der Makroebene der Systemstrukturen und Rahmenbedingen;• Begründung ethischer Prinzipien und Kriterien aus der Perspektive Theologischer Anthropologie und Ethik;• Implementierung ethischer Standards auf der Mikro-, Meso- und Makroebene.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	Angezielte Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none">• die Bedeutsamkeit religiöser Überzeugungen für die Definition von Gesundheit und Krankheit und deren Einordnung in die Lebensgeschichte verstehen und christliche Deutungen reflektieren und einbringen können;• unterschiedliche Konzepte des Behandlungs- bzw. Pflegeverhältnisses im Spannungsfeld von Patientenautonomie und -abhängigkeit kennen, beurteilen und differenziert für die ethische Reflexion der Interaktionen im Gesundheitssystem heranziehen können;• besondere ethische Herausforderungen, die mit Fragen wie Therapiebegrenzung und Therapiezieländerungen, dem Umgang mit nicht einwilligungsfähigen Patienten, Organentnahme und Transplantation, Differenz von Diagnose- und Therapiemöglichkeiten, Pränataldiagnostik und Abtreibung, Sterbe- und Trauerbegleitung verbunden sind, verstehen, ethisch reflektieren und argumentativ aufschließen können;• die ethische Relevanz organisatorischer Strukturen und Abläufe erkennen und unterschiedliche Formen der Implementierung ethischer Reflexion und Maßstäbe kennen und beurteilen können;• die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen für das Gesundheitssystem in ihrer ethischen Bedeutsamkeit wahrnehmen und in ethischer Hinsicht beurteilen können.

5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise: sofort vorzulegen <input type="checkbox"/> nachzureichen bis <input type="checkbox"/>	
6. Verwendbarkeit des Moduls:	
7. Angebotsturnus des Moduls:	Studienjahr
8. Dauer des Moduls:	2 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1. und 2. Semester
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	540 Stunden / 18 Leistungspunkte*

*Die LP für das Modul werden erst nach Bestehen der Modulprüfung bzw. aller Modulteilprüfungen vergeben.

11. Lehrveranstaltungen:						
	<i>P / WP / W *</i>	<i>Lehrform</i>	<i>Themenbereich/Thema</i>	<i>Präsenzzeit in SWS o. Std.</i>	<i>Studienleistungen</i>	
1.	P	V/Ü	Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin.	2 Std.	Begleitende Lektüre und Fallbearbeitungen.	
2	P	S	Seminar zur Gesundheitsethik.	2	Mitarbeit im Seminar, Input und schriftliche Hausarbeit	
3a	WP	V/Ü	Medizinisches Grundwissen für nichtmedizinische Tätigkeitsfelder im Gesundheitssystem.	4	Begleitende Lektüre	
3b	WP	V/Ü	Gesundheits- und Medizinrecht (Juristische Fakultät).	2	Begleitende Lektüre; Fallbearbeitungen.	
4	P	Praktikum	zweiwöchiges Praktikum mit Vorbereitung und Praktikumsreflexion.	95 Std	Praktikum, Praktikumsvorbereitung, schriftliche Praktikumsreflexion	
Bemerkungen:						

* P = Pflichtveranstaltung; WP = Wahlpflichtveranstaltung; W = Wahlveranstaltung

12. Modulprüfung:					
<i>A/T*</i>	<i>Art und Inhalt der Prüfung</i>	<i>Zulassungsvoraussetzung**</i>	<i>Dauer</i>	<i>Zeitpunkt</i>	<i>Art der Bewertung</i>
A	Mündliche oder schriftliche Prüfung über den Gesamtinhalt des Moduls		15 bzw. 90 Min.	Ende der Vorlesungszeit	benotet
Bemerkungen: Die Art der Prüfung (schriftlich oder mündlich) wird über das kommentierte Vorlesungsverzeichnis mitgeteilt.					

* A = Modulabschlussprüfung; T = Modulteilprüfung

** optional

13. Modulnote:	
<input checked="" type="checkbox"/>	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*
<input type="checkbox"/>	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*
<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	

* Zutreffendes bitte ankreuzen.

14. Sonstiges:
Die Vergabe der Leistungspunkte setzt die bestandene Modulprüfung, den Leistungsnachweis zum Seminar Nr 11 (2), das Praktikum sowie die schriftliche Praktikumsreflexion voraus.

MBW-M 305

1. Name des Moduls:	Wirtschaftsordnung und Unternehmen in anthropologischer und ethischer Perspektive
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Katholische Theologie und Wirtschaftswissenschaft Prof. Bernhard Laux
3. Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe, Fragestellungen, Ansätze und aktuelle Herausforderungen der Wirtschaftsethik; • Verständnis des Menschen und Interpretation menschlichen Handelns in Wirtschaftstheorien und Praxiskonzeptionen; • Orte der Moral im Wirtschaftsprozess; • Prozesse der Implementierung ethischer Standards; <p>Die Studierenden können das Modul mit betriebswirtschaftlichen (mit Akzenten auf den Fächern Personalführung, Organisation und/oder Marketing) oder mit volkswirtschaftlichen Akzenten studieren.</p>
4. Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Ziel des Moduls ist es, das Wirtschaftsgeschehen aus der Perspektive Theologischer Anthropologie und Ethik wahrzunehmen und zu deuten sowie Beiträge zu einer lebensdienlichen Gestaltung zu ermöglichen.</p> <p>Angezielte Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ökonomische Handlungslogik und ethische Handlungsorientierung in ihrer Unterschiedlichkeit verstehen; • verschiedene Konzepte der Vermittlung ökonomischer und ethischer Handlungsorientierung kennen und reflektiert bewerten; • Grundlegende Orte und Ebenen der Ethik im wirtschaftlichen Handlungsfeld kennen, ihre unterschiedlichen ethische Anforderung verstehen und begründen; • Wege der Implementierung ethischer Standards erkennen und situationsangemessen nutzen können.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise: sofort vorzulegen <input type="checkbox"/> nachzureichen bis <input type="checkbox"/>	
6. Verwendbarkeit des Moduls:	
7. Angebotsturnus des Moduls:	Studienjahr

8. Dauer des Moduls:	2 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1. und 2. Semester
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	540 Stunden / 18 Leistungspunkte*

*Die LP für das Modul werden erst nach Bestehen der Modulprüfung bzw. aller Modulteilprüfungen vergeben.

11. Lehrveranstaltungen:

	<i>P / WP / W *</i>	<i>Lehrform</i>	<i>Themenbereich/Thema</i>	<i>Präsenzzeit in SWS o. Std.</i>	<i>Studienleistungen</i>
1	P	V/Ü	Wirtschaftsethik	2	Begleitende Lektüre; Fallstudien
2	P	S	Seminar zur Wirtschaftsethik	2	Mitarbeit im Seminar, Input und schriftliche Hausarbeit
3a	WP	V/Ü	Strategisches Management (oder andere Vorlesungen, Übungen und/oder Seminare zu ethisch relevanten betriebswirtschaftlichen Themenfeldern, insbesondere Management, Personal und Organisation)	4	Begleitende Lektüre; Fallstudien
3b	WP	V/Ü	Vorlesungen, Übungen und/oder Seminare zu ethisch relevanten volkswirtschaftlichen Themenfeldern (wie soziale Sicherung, nachhaltiges Wirtschaften, globale Gerechtigkeit)	4	Begleitende Lektüre; Fallstudien
4	P	Praktikum	zweiwöchiges Praktikum mit Vorbereitung und Praktikumsreflexion	95	Praktikum, Praktikumsvorbereitung, schriftliche Praktikumsreflexion

Bemerkungen:

* P = Pflichtveranstaltung; WP = Wahlpflichtveranstaltung; W = Wahlveranstaltung

12. Modulprüfung:

<i>A/T*</i>	<i>Art und Inhalt der Prüfung</i>	<i>Zulassungsvoraussetzung**</i>	<i>Dauer</i>	<i>Zeitpunkt</i>	<i>Art der Bewertung</i>
A	Mündliche oder schriftliche Prüfung über den Gesamtinhalt des Moduls		15 bzw. 90 Min.	Ende der Vorlesungszeit	benotet

Bemerkungen:

Die Art der Prüfung (schriftlich oder mündlich) wird über das kommentierte Vorlesungsverzeichnis mitgeteilt.

* A = Modulabschlussprüfung; T = Modulteilprüfung

** optional

13. Modulnote:	
<input checked="" type="checkbox"/>	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*
	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*

* Zutreffendes bitte ankreuzen.

14. Sonstiges:
Die Vergabe der Leistungspunkte setzt die bestandene Modulprüfung, den Leistungsnachweis zum Seminar Nr 11 (2), das Praktikum sowie die schriftliche Praktikumsreflexion voraus.

MBW-M 306

1. Name des Moduls:	Bildung in anthropologischer und ethischer Perspektive
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Katholische Theologie und Pädagogik Prof. Bernhard Laux
3. Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> • Anthropologie der Bildung • Bildungsethik • ethisches Lernen • Bildungspolitik, Bildungsrecht und Bildungsorganisation
4. Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Modul will für die vielfältigen ethischen Fragestellungen im Bildungssystem sowohl auf der Ebene der Strukturen als auch im Prozess der pädagogischen Interaktionen sensibilisieren, die Bedeutung des Christlichen Menschenbildes und christlicher Werte für ihre Beantwortung verdeutlichen und befähigen, Prozesse ethischen Lernens zu reflektieren und zu fördern.</p> <p>Angezielte Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Bedeutsamkeit von Menschenbilder und Werten im Bildungsgeschehen verstehen und die christliche Perspektive für die Bestimmung von Bildungszielen und die Gestaltung von Prozessen und Strukturen im Bildungsbereich reflektiert einbringen und nutzen können; • die unterschiedlichen Orte der Ethik von den grundlegenden Bildungsstrukturen, über die die Gestaltung der Organisationen bis hin zu den pädagogischen Interaktionen in ihren unterschiedlichen Anforderungen verstehen und argumentativ begründen können; • in den Spannungsfeldern von Autonomie und Bedürftigkeit, von Gegenwart und Zukunft, von individueller Entfaltung und gesellschaftlichem Bedarf im pädagogischen Prozess unter dem Anspruch der Würde und der Rechte eines jeden Menschen reflektierte Lösungen finden; • unterschiedliche Formen der Implementierung ethischer Reflexion und Maßstäbe im pädagogischen Bereich kennen und beurteilen können.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise: <div style="margin-left: 20px;"> sofort vorzulegen <input type="checkbox"/> nachzureichen bis <input type="checkbox"/> </div>	
6. Verwendbarkeit des Moduls:	
7. Angebotsturnus des Moduls:	Studienjahr

8. Dauer des Moduls:	2 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1. und 2. Semester
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	540 Stunden / 18 Leistungspunkte *

*Die LP für das Modul werden erst nach Bestehen der Modulprüfung bzw. aller Modulteilprüfungen vergeben.

11. Lehrveranstaltungen:

	<i>P / WP / W *</i>	<i>Lehrform</i>	<i>Themenbereich/Thema</i>	<i>Präsenzzeit in SWS o. Std.</i>	<i>Studienleistungen</i>	
1	P	Seminar	Seminar zu Fragen der Bildungsethik oder des ethischen Lernens	2	Mitarbeit im Seminar, Input und schriftliche Hausarbeit	
2	P	VI/Ü	Vorlesung zur Anthropologie oder Ethik der Bildung oder zum ethischen Lernen	1-2	Begleitende Lektüre, Fallstudien	
3	P	VI/Ü	Vorlesung aus der Pädagogik oder Religionspädagogik	1-2	Begleitende Lektüre, Fallstudien	
4	P	Praktikum	Zweiwöchiges Praktikum mit Vorbereitung und Praktikumsreflexion	95	Praktikum, Praktikumsvorbereitung, schriftliche Praktikumsreflexion	

Bemerkungen:

Zu Nr. 3 bieten sich insbesondere Lehrveranstaltungen zu folgenden Themenbereichen an:

- Bildungspolitik, Bildungsrecht und Bildungsorganisation
- Geschichte und Theorie der Bildung und Erziehung
- Bildungsbenachteiligung
- Berufsfeldorientierte Kompetenzen
- Religiöses und ethisches Lernen

* P = Pflichtveranstaltung; WP = Wahlpflichtveranstaltung; W = Wahlveranstaltung

12. Modulprüfung:

<i>A/T*</i>	<i>Art und Inhalt der Prüfung</i>	<i>Zulassungsvoraussetzung**</i>	<i>Dauer</i>	<i>Zeitpunkt</i>	<i>Art der Bewertung</i>
A	Mündliche oder schriftliche Prüfung über den Gesamtinhalt des Moduls		15 bzw. 90 Min.	Ende der Vorlesungszeit	benotet

Bemerkungen:

Die Art der Prüfung (schriftlich oder mündlich) wird über das kommentierte Vorlesungsverzeichnis mitgeteilt.

* A = Modulabschlussprüfung; T = Modulteilprüfung

** optional

13. Modulnote:

<input checked="" type="checkbox"/>	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*	
	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*	

* Zutreffendes bitte ankreuzen.

14. Sonstiges:

Die Vergabe der Leistungspunkte setzt die bestandene Modulprüfung, den Leistungsnachweis zum Seminar Nr 11 (1), das Praktikum sowie die schriftliche Praktikumsreflexion voraus.